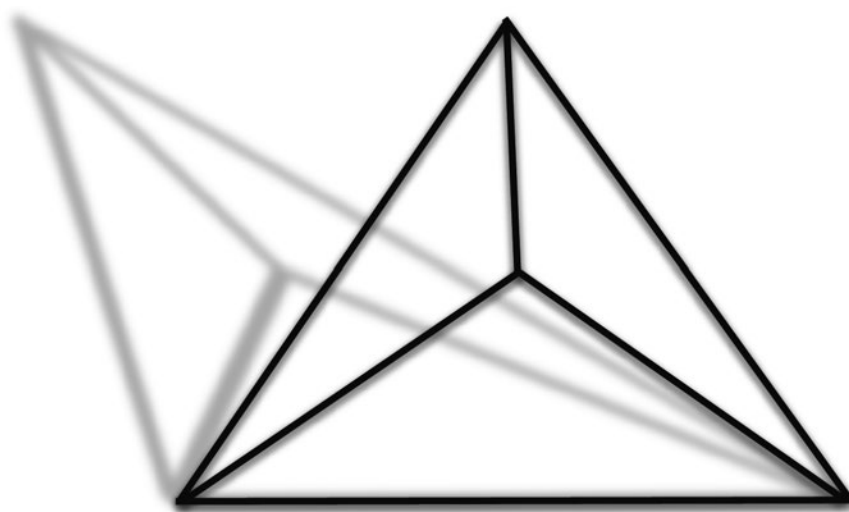


Martin Lichtfuss

STRAIGHTFORWARD

für Streichsextett

(1994 / 2022)



1. Violine

VERUMA PRINT

MARTIN LICHTFUSS

* 1959 in Innsbruck



Nach umfangreichen Studien am Tiroler Landeskonservatorium und an der Wiener Musikuniversität (Komposition, Dirigieren) sowie an den Universitäten Innsbruck und Wien (Germanistik) erwarb sich M.L. im Laufe von 10 Jahren als Dirigent an mehreren Theatern umfassende praktische Erfahrungen. 1995-2008 leitete er am Tiroler Landeskonservatorium eine Klasse für Komposition; 2005 wurde er als Professor für Tonsatz/ Komposition an die Wiener Musikuniversität berufen, wo er von 2008-11 die Leitung des Instituts für Komposition und Elektroakustik innehatte.

In seinen Werken, für die er mehrere Preise erhielt, versucht er, divergierende Tendenzen der Neuen Musik auf persönliche Weise miteinander zu verbinden und so die Vielfalt zeitgenössischer Tonsprachen zu nutzen, ohne sich ideologisch festzulegen.

After wide-ranging studies at the Tyrolean State Conservatory in Innsbruck and at the University of Music in Vienna [composition, conducting], Martin Lichtfuss acquired extensive practical experience during 10 years as a conductor at German and Austrian theatres. From 1995-2005 he was head of Department I for music theory/musical directing, at the same time instructing a class in composition at the Tyrolean State Conservatory. In 2005, he followed a call from the University of Music in Vienna, where he was given a professorship in composition.

In his compositions – for which he has been awarded several prizes – Martin Lichtfuss attempts to combine the diverging trends of New Music in a personal manner so as to use the variety of contemporary musical languages without committing to any specific ideology.

Martin Lichtfuss

Straightforward

für Streichsextett (1994/2022)

1. Violine

Dauer: ca. 15'

VERUMA PRINT

Straight – „Vorwort“

Es ist für Streicher,
das sieht man;
es ist dreiteilig,
das hört man;
es ist ca. eine Viertelstunde lang,
das merkt man.

Es ist nicht "experimentell",
das befremdet einige;
es ist aber immerhin rhythmisch vertrackt,
das plagt manche;
es klingt einfacher, als es ist,
das erkennen vielleicht wenige.

Es hat ein Thema,
solches ist manchmal nicht ungewöhnlich;
es hat Anfang und Ende,
das ist nicht unbedingt selbstverständlich;
es bedarf keiner Gebrauchsanweisung,
das ist wohltuend —

Was soll ich Ihnen sonst noch erzählen?

Straight – „foreword“

It is for strings,
as you can see;
it is tripartite,
as you can hear;
it is about a quarter of an hour long,
as you can notice.

It is not “experimental”,
which arouses some people’s contempt;
but it is at least rhythmically intricate,
which troubles some;
it sounds simpler than it is,
perhaps only a few realize that.

It has a theme,
sometimes that is not unusual;
it has a beginning and an end,
that is not necessarily evident;
it doesn't need an instruction manual,
that's agreeable –

What else can I tell you?

Martin Lichtfuss:
zu *straightforward* für Streichsextett

Noch nie war das Spektrum unterschiedlicher Musikrichtungen und -stile so breit gestreut wie heute. Als Komponist fühle ich mich von zahlreichen Tendenzen und Klangwelten angezogen und bin immer wieder bestrebt, verschiedenste Einflüsse auf eine persönliche Weise miteinander zu verbinden. Gelegentlich ergab sich für mich eine Art Oszillieren zwischen einer eher "apollinischen" und einer "dionysischen" Arbeitsweise, freilich nie das eine oder andere ganz ausklammernd.

Beim Schreiben von *straightforward* wählte ich nach einigen strukturell ausgerichteten Kompositionen wieder einen eher intuitiven Zugang. Es ging mir konkret um den bewussten Einsatz traditioneller musikalischer Gestaltungsmittel und um den Versuch, diese in eine persönliche Tonsprache einzubinden. Hierbei ergab sich freilich ein (spannender) Balanceakt: immer wieder dem Sog einer allzu großen Vertrautheit entgegensteuernd, die aus der Verwendung einschlägiger Klangwirkungen (etwa durmoll-tonaler Elemente) resultiert, war ich bestrebt, das Gleichgewicht durch ein Zusammenspiel von Harmonik und Rhythmik zu wahren. Insbesondere durch das Brechen der metrischen Regelmäßigkeit und durch asynchrone Fortschreitungen der einzelnen Stimmen wird immer wieder Distanz zu traditionellen Klangwirkungen erzeugt und die notwendige Neutralisierung erzielt, sodass gelegentlich der Eindruck entsteht, Bekanntes ergebe sich unbeabsichtigt, zufällig, nebenbei.

Mit "direkt", "unmittelbar" oder einfach "drauflos" könnte man den Titel *straightforward* übersetzen, als Umschreibungen eines Begriffes, der sich adäquat aus dem Englischen ins Deutsche eigentlich nicht übertragen lässt.

Innsbruck, April 1997

Martin Lichtfuss:
about *straightforward* for string-sextet

The spectrum of different musical styles has never been as broad as it is today. As a composer, I feel attracted to numerous tendencies and worlds of sound and always strive to combine the most diverse influences in a personal way. Occasionally, I have found myself oscillating between a more top-heavy and a gut-heavy way of working, though never completely excluding one or the other.

After some rather constructive compositions I returned to a "spontaneous" approach when writing "Straightforward". I was concerned with the examination of traditional musical structures and the attempt to reconcile them with contemporary language. This, of course, resulted in an exciting balancing act: permanently counteracting the danger of a certain banality resulting from the use of familiar sound effects (such as combinations of major-minor triads), I strove to maintain the balance through a targeted interaction of harmony and rhythm. Where, for example, triads evoke familiar elements, the regularity of meter is deliberately broken. Hence, through asynchronous progressions of the individual voices, distance from traditional elements is established and the necessary neutralization is achieved, so that the impression arises that familiar elements show up unintentionally, or by chance.

Innsbruck, April 1997

1. Violine / 1. Violin

7

Straightforward für Streichsextett

Introduktion. Ruhig (♩ ca.72)

Martin Lichtfuss (* 1959)

senza vibrato

pp

8 *ordin.*

etwas nachgeben a tempo, fließend

p espress.

14 *pp*

18 *cresc. espress.*

21 *poco ritard. a tempo f*

mf p

25 *mf*

28 *f* *etwas nachgeben a tempo*

espress. pp

32 *> ppp cresc. f*

38 *etwas nachgeben a tempo, fließend*

42 *mp ten. mf*

V.P.0005

2. Violine / 2. Violin

7

Straightforward für Streichsextett

Introduktion. Ruhig (♩ ca.72)

Martin Lichtfuss (* 1959)

10 *pp* *espress. ausspielen* *etwas nachgeben* *mp* *p*

15 *a tempo, fließend* *pp* *cresc.*

19 *f*

22 *poco ritard.* *a tempo* *mf* *mp*

25 *mf*

28 *etwas nachgeben* *a tempo* *f* *pp*

32 *hervortretend* *ppp* *cresc.* *f*

37 *etwas nachgeben* *a tempo, fließend* *mp*

42 *ten.* *mf*

V.P.0005